

BERICHTE - INFORMATIONEN - MEINUNGEN



# KONTAKT



Kath. Pfarrgemeinden St. Kornelius Kornelimünster und St. Brigida Venwegen  
35. Jahrgang      Dezember 2018/ Januar / Februar 2019      Heft 170



## „Mit Licht gemalt – Weihnachten im Kirchenfenster“

Das weihnachtliche Motiv ist ein Ausschnitt aus den von Marc Chagall geschaffenen Kirchenfenstern von St. Stephan in Mainz. Nach der völligen Zerstörung im 2. Weltkrieg und folgendem Wiederaufbau wurde St. Stephan



phan zu einem Symbol christlich-jüdischer und deutsch-französischer Versöhnung. Der in Russland geborene, im Krieg vor den Deutschen geflohene und schließlich in Frankreich lebende jüdische Künstler Marc Chagall gestaltete dort von 1976 bis 1985 neun künstlerisch wie theologisch einmalige Kirchenfenster. Zusammen mit den bis 1995 ergänzten Fenstern tauchen sie die Kirche in ein ruhiges, geheimnisvolles blaues Licht. Die Gesamtkonzeption führt auf die drei Fenster hinter dem Altar hin, die von Gottes liebender Zuwendung zum Menschen erzählen. In beeindruckender Weise sind hier

Szenen des Alten und des Neuen Testaments miteinander verwoben, wodurch zum Ausdruck gebracht wird, dass der Glaube an den einen Gott Juden und Christen unlösbar miteinander verbindet.

Das Motiv der Maria mit dem Jesuskind findet sich im rechten, süd-östlichen Chorfenster. Im Hintergrund Marias ist ein Engel zu sehen. Er erinnert an die Ankündigung der Geburt Jesu. Im goldgelben Schein, welcher auf Maria strahlt, zeigt sich der Segen, welcher auf ihr liegt. Im Gesamtensemble wird die Szene vom gekreuzigten Christus überragt. Seine Erhöhung ist damit schon in den Blick genommen. Die Kirchenfenster sind so Zeugnis der Versöhnung zwischen Gott und Menschen wie auch von der Versöhnung der Menschen untereinander.

*Pastor Christian Ehrens, Büro des Bevollmächtigten des Rates der EKD bei der Bundesrepublik und der Europäischen Union*

## Neubeginn Eine weihnachtliche Betrachtung

Bei der diesjährigen Verleihung des Walter-Hasenclever-Literaturpreises verriet der Preisträger, der Wiener Schriftsteller und Essayist Robert Menasse, dass er über Tage hinweg nur einen einzigen Satz zu Papier bringen konnte: „Ich muss neu beginnen!“ So sehr es dieses innere „Muss“ gibt, so belastend kann ein solcher Appell sein, wenn es keine Chance für einen Anfang gibt. Diese Chance aber hat sich Weihnachten ein für allemal eröffnet, weil Gott mit uns den Neubeginn gewagt hat. Er hat unser Leben und unsere Natur angenommen und uns gleichsam in einem „hl. Tausch“ sein göttliches Leben geschenkt. Die ganze Brisanz dieses Ereignisses geht auf, wenn man auf die Vorgeschichte des Alten Testaments schaut. Es ist die Geschichte von Zuwendung und Abkehr, von Bundschluss und

Bundesbruch. Und immer wieder ist es der Mensch, der die Beziehung zu Gott als Last abschütteln möchte. Und Gott? Er geht dem Menschen nach, sucht ihn immer wieder auf und lässt sich in seiner Liebe nicht beirren bis dahin, wo er sich selber als Kind gibt. Aber dieses Kind ist nicht nur wie alle Kinder Symbol für Zukunft und Hoffnung, sondern ist Leben und Hoffnung in Person, es kündigt nicht nur einen neuen Bund an, sondern ist dieser Bund. Es ist geradezu ein „Mutationssprung“ von den Patriarchen und Propheten zu Jesus dem Christus. Daher wird er auch der „neue Adam“ und seine Mutter die „neue Eva“ genannt, kurzum ein Neubeginn, auf dem mehr als weihnachtlicher Zauber liegt und der uns wirklich hilft zu leben und neu zu beginnen. Frohe Weihnacht!

*Propst Dr. E. Vienken*

**Bild: Sonderpostwertzeichen „Weihnachten 2018“**

## Geburtstage in unseren Gemeinden

### St. Kornelius

#### **70 Jahre**

11.12.1948 Anneliese Hahnen  
 23.12.1948 Hans-Günter Kerres  
 05.01.1949 Elfriede Eich  
 06.01.1949 Barbara Nicolai  
 14.01.1949 Maria Koch  
 24.02.1949 Marie-Luise Lucke  
 27.02.1949 Hannelore Jung

#### **75 Jahre**

01.01.1944 Rosemarie Giesen  
 24.01.1944 Josefina Esser

#### **80 Jahre**

30.12.1938 Albert Hendricks  
 21.01.1939 Reinhilde Sanfleber

#### **81 Jahre**

08.12.1937 Marita Hüpgens  
 03.01.1938 Bibianne Domagala  
 27.02.1938 Rolf Eicker

#### **82 Jahre**

12.12.1936 Katharina Tings  
 14.12.1936 Angela Richter  
 24.12.1936 Dionysius Poqué  
 02.02.1937 Klara Grieger  
 09.02.1937 Maria Schumacher  
 14.02.1937 Friedrich Birkigt  
 18.02.1937 Katharina Fluchs

#### **83 Jahre**

27.01.1936 Theresia Schiffler  
 13.02.1936 Horst Krause

#### **84 Jahre**

03.12.1934 Hubert Weißkopp  
 18.12.1934 Karel Hollands  
 25.12.1934 Helmut Groß  
 01.01.1935 Josefina Former  
 20.01.1935 Albert Krott  
 30.01.1935 Anna Peitz  
 27.02.1935 Helene Tournay

#### **85 Jahre**

03.01.1934 Heinz Glasemann  
 10.02.1934 Leoni Coir  
 10.02.1934 Erika Rombach



#### **86 Jahre**

23.12.1932 Johann Schaaf  
 22.01.1933 Norbert Wynands  
 26.01.1933 Ingeburg Wermeeester  
 30.01.1933 Peter Wirtz

#### **87 Jahre**

15.01.1932 Josephine Wimmer  
 24.01.1932 Margarete Barth

#### **88 Jahre**

17.01.1931 Waltrude Breuer  
 05.02.1931 Anna Groten  
 15.02.1931 Maria Dickas

#### **89 Jahre**

20.01.1930 Hubert Aretz

#### **91 Jahre**

23.02.1928 Maria Beißel

#### **92 Jahre**

02.12.1926 Johannes Reuter  
 27.12.1926 Johanna Kreiten

#### **93 Jahre**

18.12.1925 Josef Bock

#### **95 Jahre**

10.12.1923 Christine Hansen  
 26.01.1924 Johannes Frahsonek  
 09.02.1924 Luzia Kronstedt

#### **97 Jahre**

16.12.1921 Katharina von Reth  
 21.01.1922 Gertrud Remmen

#### **98 Jahre**

18.02.1921 Theresia Kessel

## St. Brigida

### 70 Jahre

13.12.1949 Rudolf Hubert Schäfer  
20.12.1948 Bernd Mathias  
Stickelmann  
26.01.1949 Angelika Peters  
15.02.1949 Johann Capellmann  
18.02.1949 Johann Frings

### 75 Jahre

02.01.1944 Peter Herbert Hauer  
05.01.1944 Helmut Paul Lutter  
17.01.1944 Heinz Werner Herkens

### 80 Jahre

12.12.1938 Maria Georgi  
26.12.1938 Hubert Wenn  
22.01.1939 Christa Flamm  
14.02.1939 Werner Bothur

### 81 Jahre

07.12.1937 Margarete Püttmann  
16.01.1938 Arthur Lothar Haas

### 82 Jahre

07.12.1936 Gertrudis Wilhelmine Call  
24.12.1936 Hans Horst Esser  
08.01.1937 Konrad Fuchs

### 83 Jahre

14.12.1935 Margarete Huth  
11.01.1936 Ottilie Peckels  
17.01.1936 Laurenz Jakob Beissel

### 84 Jahre

21.12.1934 Maria Katharina Zeimers  
03.01.1935 Christine Delonge  
10.01.1935 Elisabeth Maria Steger  
18.01.1935 Elisabeth Agnes Rother

### 85 Jahre

12.12.1933 Maria Lambertz  
05.01.1934 Karl Koch  
20.02.1934 Maria Therese Zimmet  
24.02.1934 Wilhelm Nießen

### 86 Jahre

16.01.1933 Christel Irmgard  
Hartmann

### 87 Jahre

06.12.1931 Heinrich Prick  
17.02.1932 Maria Katharina  
Scheuschner

### 88 Jahre

20.12.1930 Ansgar Adolf Wallbraun

### 90 Jahre

05.02.1929 Maria Josefa Nowicki

### 92 Jahre

24.01.1927 Christine Pompejus  
01.02.1927 Maria Luise Saal  
19.02.1927 Katharina Anna Maria  
Kreutz

### 94 Jahre

16.01.1925 Maria Christine Goblirsch

### 95 Jahre

10.12.1923 Klara Schlepütz

### 96 Jahre

26.02.1923 Martha Klintworth

### 98 Jahre

12.01.1921 Josefa Schnitzler  
18.01.1921 Barbara Engels  
23.02.1921 Josef Heinrich Zander

### 100 Jahre

11.12.1918 Therese Hoven  
23.02.1919 Anna Gertrud Dujardin

## **Hinweis:**

Wenn Sie Ihren Geburtstag nicht veröffentlicht sehen möchten, benachrichtigen Sie bitte das Pfarrbüro.

## **Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:**

### St. Kornelius

26.08.2018 Maria Elisabeth Kreutz und Klaus Wilhelm Schumann  
08.09.2018 Anna Alina Blumenthal und Florian Johannes Hille





## In unseren Gemeinden wurden getauft:

### St. Kornelius

25.08.2018 Meret Oprei  
01.09.2018 Pia Dreckkötter  
07.09.2018 Liah Adriaansen  
08.09.2018 Karl Trojan  
22.09.2018 Henry Ebert  
06.10.2018 Luca Baumann  
06.10.2018 Noah Baumann  
28.10.2018 Martha Maria Dominik  
03.11.2018 Antony Gabriel Benjamin Maton Ibel  
17.11.2018 Ella Emonds



### St. Brigida

27.10.2018 Fabian Arndt

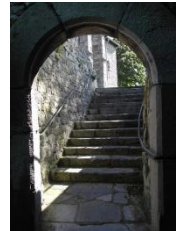
## In unseren Gemeinden sind verstorben:

### St. Kornelius

19.09.2018 Josefine Barbara Blumenthal geb. Behringer  
26.09.2018 Veronika Gertrud Maus geb. Schlebusch

### St. Brigida

01.09.2018 Brigitte Elisabeth Belten geb. Hartmann  
28.10.2018 Maria Klein geb. Hütten  
06.11.2018 Elisabeth Bock geb. Hamacher  
06.11.2018 Maria Agnes Keus geb. Keller



## Neues Lektionar ab dem ersten Advent 2018



Foto: Rainer Sturm/pixelio

Am 1. Advents-sonntag 2018 wird im deutschen Sprachgebiet ein neues Lektionar eingeführt. Ab diesem Datum wird in den Gottesdiensten der Sonn- und Festtage das Lektionar III/C

verwendet. Es enthält die biblischen Abschnitte – zusammengestellt zum Verlesen im Gottesdienst –, die sich im Lesejahr C besonders am Evangelium nach Lukas ausrichten.

**Nicht die Auswahl der Bibeltex-te, die gelesen werden, ändert sich, sondern die Übersetzung.** Schon im Jahr 2003 wurde von den Bischöfen des deutschen Sprachgebiets beschlossen, die für Verkündigung und Liturgie im Jahr 1979 erschienene sogenannte Einheitsübersetzung zu überarbeiten und die bisherige Fassung auf den aktuellen Stand der Bibelwissenschaft zu bringen – eine Übersetzung ganz nah am Grundtext. Zugleich sollten zeitbedingte Formulierungen und Ausdrucksweisen in eine moderne Sprache überführt werden. Im neuen Lektionar werden ungewohnte Formulierungen der revidierten Einheitsübersetzung von 2016 aufmerken lassen

und dazu einladen, das „Wort des lebendigen Gottes“ neu zu hören.

Das heißt konkret:

- Mit der Übernahme des neuen Textes wird der Gottesname jetzt mit HERR (in Kapitälchen) wiedergegeben. Dies ist geschehen in „Anlehnung“ an den hebräischen Gottesnamen J-H-W-H, der von keinem Juden ausgesprochen wird. Stattdessen werden Ersatzbegriffe verwendet wie Adonaj, der Ewige, der Gegenwärtige, ... Gemeinsam ist diesen Begriffen, dass menschliches Reden über Gott immer nur Annäherung ist. So ist auch der Name HERR (in Kapitälchen) nur eine „Hilfskonstruktion“. Das Schreiben in Kapitälchen soll deutlich machen, dass es sich nicht um eine Geschlechtszuschreibung handelt, sondern um den Namen Gottes. Was als optische Hervorhebung im geschriebenen Text erscheint, ist im Vortrag der Lesung nicht oder nur schwer zu betonen.
- Neutestamentliche Briefe, die sich an eine Gemeinde richten, werden eingeleitet mit den Worten "Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in ...". Sie richten sich also nicht mehr an die Gesamtheit der Bürger einer Stadt ("an die Römer"), auch nicht nur an die

männlichen Römer, sondern an eine Gemeinschaft von Christinnen und Christen.

- Die Anrede "Schwestern und Brüder" steht vor den neutestamentlichen Lesungen, die sich an eine Gemeinde richten. „Brüder“ als Anrede ist im Griechischen ein kollektiver Begriff, der eine Gruppe aus Männern und Frauen bezeichnet.
- Am Ende jeder Lesung steht die Zusage an die Gemeinde „Wort des lebendigen Gottes“. Das mag bei schwierigen Texten unpassend erscheinen, doch sind die von Menschen gesprochenen Worte immer auch Gottes Wort. Die ganze Bibel ist Gottes Wort im Menschenwort.

Die sogenannte Leseordnung – die weltweit geltende Auswahl der Schrifttexte – bleibt unverändert erhalten. **Die Lektionare mit dem erneuerten Bibeltext erscheinen in den nächsten Jahren nach und nach.**

Ihre **hochwertige Einbandgestaltung** weist darauf hin, welcher Stellenwert der Heiligen Schrift in der Feier der Liturgie und im Leben der Gemeinden zukommt.

*(Redaktion: LITURGISCHE BÜCHER, Trier 19.7.2018; Deutschsprachiges Liturgisches Institut der Schweiz; Cordula Kanera-Neumann; Marielies Schwering)*

## Dank und Anerkennung für Herrn Andreas Wienand

Mit den letzten Wahlen zum Kirchenvorstand ist auch die Zeit von Herrn Wienand als stellvertretender Vorsitzender zu Ende gegangen.

Seit vielen Jahren hat er zunächst gemeinsam mit Herrn Webers die Verwaltungsgeschäfte der Pfarre in der Hand gehabt. Während sich Herr Webers um die Finanzen kümmerte, hat sich Herr Wienand als Dipl.-Ingenieur mit großem Sachverstand und Herzblut besonders um unsere Immobilien verdient gemacht. Von der Propsteikirche bis zum Montessori-Kinderhaus, von der Antoniuskapelle bis zu den profan genutzten Objekten. Wer nur ein wenig die Welt unserer Gebäude kennt, kann erahnen, was Herr Wienand für St. Kornelius geleistet hat. Leider ist es seiner Frau, die ja auch recht engagiert in der Gemeinde (Kfd) unterwegs war und ihm in den letzten Jahren gesundheitlich nicht gut gegangen, so dass er froh ist, die Belastungen dieses verantwortungsvollen Ehrenamtes abgeben zu können.

Im Namen der Pfarre danke ich den Eheleuten Wienand und wünsche ihnen vor allem gesundheitlich alles Gute, Gottes Segen und frohe Weihnachten!

*Propst Dr. E. Vienken*

## Dank an Doris Severin

für 25 Jahre Floristik und Küsterei in unserer Propsteikirche

### Ein Gespräch mit Doris Severin



Seit 1990 war Doris Severin ehrenamtlich tätig. Zunächst beteiligte sie sich an der Bewirtung in der Cafeteria im Paradies, Tischgestecke inbegriffen. 1993 wurde Doris Severin dann gefragt, ob sie bereit wäre, sich ehren-

amtlich für den Blumenschmuck in unserer Propsteikirche einzusetzen – zur Entlastung der Mutter von Propst M. Müller. Bald übernahm sie diese Aufgabe alleine. „Ich hatte immer einen Plan für den Blumenschmuck und wenn ich alles angefertigt hatte, war ich sehr froh und stolz. Jeden Freitag war ich in der Kirche, um alle Altäre mit frischen Blumen zu schmücken. Und da ich guten Kontakt zum Blumenhandel Giessen in Brand hatte, war die Bestellung der Blumen nie ein Problem.“

Gut 10 Jahre später wollte die Pfarre die Aufgabe der Küsterei ehrenamtlich besetzen. Die Anfrage ging an Doris Severin. Doris kann nicht lange „nein“ sagen. Sie richtete ihr Privatleben nach den Anforderungen der Propsteikirche ein: vorrangig die Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste (Sa, So, Di, Do, Fr); die täglichen Schließdienste; Taufen, Beerdigungen, Trauungen begleiten; viel Zeit erforderten die Jahresfeste wie die Karwoche, Fronleichnam, die Korneli Oktav, usw. Nebenbei, gilt ihr Blick

dem „Haushalt“ der Kirche, der Pflege der Altäre, Bestellung der Kerzen, Vertretung der Reinigungskraft, kleinen Reparaturen, dem Advents-schmuck für die Krypta, den Blumen für den Nordausgang ...

„Ich bin bei meiner Arbeit vielen Menschen begegnet; mal ein freundlicher Gruß, mal ein längeres Gespräch; manche Menschen suchen einfach eine Zeit der Ruhe in der Kirche. – Man ist als Küsterin mitten im Leben.“ Seit 2007 wurde Doris Severin tatkräftig unterstützt von Werner Siemons. Die Aufgabenverteilung war schnell eingespielt und das Zusammenspiel im Duo lief weitere 10 Jahre sehr erfreulich. – Der Abschied im Alter von 75 Jahren vom „Leben als Küsterin“, mit all den Begegnungen, ist nicht ganz einfach; „diese Begegnungen fehlen mir jetzt oft in Kornelimünster“. - Dann strahlt sie wieder, denn so mancher Kontakt überlebt ja diesen Abschied und manchmal geht sie auch noch mal mit helfender Hand durch die Kirche.

Auf der Suche nach Nachfolgern hat Doris Severin erfahren, dass kaum jemand sich heute noch so umfangreich wie sie selber in die ehrenamtliche Aufgabe der Küsterei einbinden lassen will. Sie wünscht der Gemeinde, dass die Küsterei und die Floristik ein Zusammenspiel mit Freude an den vielfältigen Begegnungen bleiben.

Der Pfarreirat Kornelimünster möchte Doris Severin Im Namen der Gemeinde St Kornelius einen ganz vielstimmigen herzlichen Dank für ihre langjährige Einsatzbereitschaft aussprechen! Stimmen Sie mit ein!

*Das Gespräch führte Dorothee Siemons / Pfarreirat.*

## Frau Doris Severin

Erst wenn jemand nicht mehr an Bord ist, geht den meisten Menschen auf, was -oder besser- wen man verloren hat. Dies gilt im hohen Maße für Frau Severin, unsere ehemalige Küsterin

und Floristin. Gerade ihre Kompetenz in Sachen Blumenschmuck hat ihr sehr viel Lob und Anerkennung gebracht einmal abgesehen davon, dass sie damit der Pfarre manchen Euro erspart hat.

Frau Severin war die „gute Seele“ der Kirche, tagaus, tagein. Ihr war kein Dienst zu viel und das heißt für St. Kornelius über Schließ- und Gottesdienste hinaus Zeit zu investieren für Gesangproben, Handwerker, Lieferanten usw. Selbstverständlich kümmerte sie sich auch um die Paramente und liturgischen Geräte. Zu den Hochfesten, zur Oktav und zur Heiligtumsfahrt war sie

oft täglich mehr als 8 Stunden im Einsatz, jahrein, jahraus.

Unsere Pfarrgemeinde ist froh und dankbar, eine solche Frau als Küsterin gehabt zu haben.

Danke Frau Severin!

*Propst Dr. E. Vienken*

## GdG goes Social Media

### *Die gemeinsame Facebook-Seite an der Himmelsleiter*

Seit diesem Sommer sind wir nun auch auf Facebook vertreten, und so wollen mit einem ersten Schritt unsere Öffentlichkeitsarbeit – ganz im Sinne von „heute bei Dir“ – stärken. Abonniert uns, gibt uns ein Like und ladet eure Freunde ein,



[www.facebook.com/gdg.himmelsleiter](http://www.facebook.com/gdg.himmelsleiter)

So bleibt ihr und eure Liebsten auf dem Laufenden und verpasst keine Veranstaltung mehr.

Übrigens, wer interessante Beiträge / Fotos / Veranstaltungen aus unserer GdG bzw. unseren Pfarreien & Verbänden hat, kann diese uns über [facebook@himmelsleiter.de](mailto:facebook@himmelsleiter.de) schnell und bequem weiterleiten. Ebenso suchen wir noch etwas Unterstützung: Wer wöchentlich 10-20 Minuten Zeit und einen Facebook-Account hat, schreibt uns einfach an – per E-Mail (s.o.) oder direkt auf Facebook.

*Dane Beckers, Social-Media-Team der Kath. Kirche an der Himmelsleiter  
facebook@himmelsleiter.de*

## REGELMÄßIGE TERMINE

### St. Kornelius

Soweit nicht anders angegeben, sind die Veranstaltungen im PARADIES.

Mi.	20.15 h	Probe der Kantorei Kornelimünster in der Benediktinerabtei
Do.	20.00 h	Probe des Blechbläserensembles

### St. Brigida

Soweit nicht anders angegeben, sind die Veranstaltungen im Pfarrheim Vennstr.

Di.	19.00 – 20.30 h	Probe des Kirchenchores
Do.	15.00 h	Seniorenachmittag, jeden 1. Donnerstag im Monat



## Die Sternsinger kommen!



Liebe Kinder, liebe Eltern,

Bald ist es wieder soweit! Die nächste Sternsingeraktion steht unter dem Motto: „Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“.

In der Zeit vom 4. bis zum 13. Januar sind die Sternsinger in unserer Gemeinde unterwegs. Mädchen und Jungen – mit Begleitern – besuchen als Heilige Drei Könige die Bewohner von Kornelimünster. Bei ihrem Besuch

bitten sie um eine Unterstützung für das Projekt „Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“ Die Sternsinger wünschen den Menschen Gottes Segen zum neuen Jahr. Auf Wunsch schreiben sie nach altem Brauch den Segensspruch an die Tür: 20\*C+M+B+19 Christus Mansionem Benedicat - Christus segne dieses Haus.

### Sternsinger gesucht!

Geht Ihr mit? Möchtet Ihr in Kornelimünster dabei sein, wenn gleichzeitig viele Sternsingergruppen in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen? Wenn ihr mithelfen möchtet, dass es Kindern in Not überall auf Anmeldungen bitte an [sternsinger.kornelius@gmail.com](mailto:sternsinger.kornelius@gmail.com) schicken.

unserer Erde besser geht, dann meldet Euch per Mail an (bitte Name, Alter und Straßenwunsch angeben)! Vielleicht haben Sie als Eltern Zeit und Lust eine Gruppe zu begleiten, dann melden Sie sich doch bitte bei uns.

### Bitte schon jetzt die folgenden Termine vormerken:

- |                       |           |   |
|-----------------------|-----------|---|
| <b>Mo. 03.12.2018</b> | 16:00 Uhr | Vorbereitungstreffen für alle Sternsinger im Pfarrheim Paradies, zur Einteilung der Gruppen und Vorstellung der Aktion          |
| <b>Fr. 04.1.2019</b>  | 10:00 Uhr | gemeinsames Frühstück mit anschl. Ankleiden im Paradies und 11:15 Uhr Aussendungsgottesdienst und Segnung in der Propsteikirche |
| <b>So. 06.1.2019</b>  | 10:30 Uhr | Hochamt in der Benediktinerabtei (wer Zeit und Lust hat)  |
| <b>So. 13.1.2019</b>  | 11:00 Uhr | Abschlussgottesdienst und anschl. Ausklang im Pfarrheim Paradies  |

Bei Rückfragen bitte melden bei Michaela Galinsky (Tel. 9379680), Anne Hannott (Tel. 7199583), Katharina Rexing (Tel. 927738) oder Kerstin Vecqueray, (Tel. 7568)

**Hinweis:** Sternsinger in Venwegen siehe unter „Venwegen“ weiter unten.

## Neue Messordnung ab 1. Advent

*Brief des Leiters der Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-Kornelimünster/ Roetgen an die Gläubigen in den Pfarreien*

Liebe Weggefährtinnen und Weggefährten in unserer Gemeinschaft der Gemeinden,

in den Sommerferien hat sich die personelle Situation in unserer Gemeinschaft der Gemeinden zugespitzt. Pfarrer. van de Weyer erkrankte und heute ist seine Rückkehr noch nicht absehbar. Nur durch großen Einsatz vieler konnte seitdem viel aufgefangen werden. Ich danke an dieser Stelle ausdrücklich den Mönchen der Abtei in Kornelimünster, Pfarrer. Lambertz und anderen lieben Mitbrüdern sowie unseren Wortgottesdienst-Teams, die sehr geholfen haben.

Die Not drängt uns, die Messordnung der GdG erneut zu überarbeiten. Ich bin auf Unterstützung von außen angewiesen und es ist immer schwieriger, externe Priester zu finden. Mit den Kräften, die mir zur Verfügung stehen, kann ich zukünftig nur noch drei Eucharistiefeiern am Wochenende für unsere Gemeinden ermöglichen. Auch bei den Werktagsmessen sind Veränderungen unumgänglich. In den Gremien wurde im Oktober eine neue Messordnung erarbeitet, die vom GdG-Rat auf seiner Sitzung am 12. November abschließend beraten wurde. Zum neuen Kirchenjahr, das mit dem 1. Advent beginnt, setzte ich sie in Kraft. In wenigen Sätzen lässt sich die neue Ordnung für den

Sonntag so beschreiben: Eine verlässliche hl. Messe für die gesamte GdG wird weiterhin sonntags um 11 Uhr in der Propsteikirche Kornelimünster gefeiert. In Roetgen als größter Pfarrei am südlichen Ende unserer GdG gibt es zumindest 14-tägig sonntags eine Eucharistiefeier. In den anderen Pfarreien ist zukünftig nur noch einmal monatlich eine Hl. Messe am Wochenende möglich. In der Pfarrei Lichtenbusch und in den Kapellengemeinden Schleckheim und Friesenrath wird an 5. Wochenenden Eucharistie gefeiert werden.

Das gottesdienstliche Leben wird in unseren Gemeinden schon lange von engagierten Frauen und Männern mitgetragen, die sich für die Leitung von Wortgottesfeiern qualifiziert haben und für diesen Dienst vom Bischof beauftragt sind. Welche Auswirkungen die neue Messordnung im Blick auf Wortgottesfeiern hat, überlasse ich den Verantwortlichen in den Gemeinden. Ich bin dankbar für den Einsatz für Gottesdienste vor Ort und bitte die Gläubigen um ihre Unterstützung und Wertschätzung. Nur so und mit Gottvertrauen können wir in dieser schwierigen Situation bestehen.

Mit freundlichen Grüßen

*Propst Dr. Ewald Vienken  
Leiter der GdG Aachen-Kornelimünster/Roetgen*

## Gottesdienstordnung

der Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-Kornelimünster/Roetgen  
gültig ab dem 01. Dezember 2018

	KIRCHE	EUCARISTIE- FEIER	WORTGOTTES FEIER
<b>SAMSTAG, 18.00 UHR</b>	St. Antonius, Rott	1. Sa. im Monat	offen
	Hl. Maria Schmerzhaftes Mutter, Hahn	2. Sa. im Monat	1. + 3. Sa. im Monat
	St. Anna, Walheim	3. Sa. im Monat	offen
	St. Brigida, Venwegen	4. Sa. im Monat	2. Sa. im Monat
	Kapelle Hl. Dreifaltigkeit, Schleckheim	5. Sa. im Monat	offen
<b>SONNTAG, 09.30 UHR</b>	St. Josef, Schmithof/Sief	1. So. im Monat	offen
	St. Hubertus, Roetgen	2. + 4. So. im Monat	offen
	St. Rochus, Oberforstbach	3. So. im Monat	offen
<b>SONNTAG, 11.00 UHR</b>	St. Kornelius, Kornelimünster	jeden So.	-
	Christus unsere Einheit, Lichtenbusch	5. So. im Monat	1. - 4. So. im Monat
<b>SONNTAG, 18.30 UHR</b>	Kapelle St. Bernhard, Friesenrath	5. So. im Monat	1. + 3. So. im Monat

rot: wird bis Ende Nov. vor Ort entschieden

### Weitere Sonntagsgottesdienste in der GdG

<b>Samstag, 17.30 Uhr</b>	Benediktinerabtei Kornelimünster	Vesper
<b>Sonntag, 08.00 Uhr</b>	Benediktinerabtei Kornelimünster	Eucharistiefeier
<b>09.00 Uhr</b>	Christenserinnen, Haus Maria im Venn, Venwegen	Eucharistiefeier
<b>10.30 Uhr</b>	Benediktinerabtei Kornelimünster	Eucharistiefeier
<b>17.30 Uhr</b>	Benediktinerabtei Kornelimünster	Vesper

# Gottesdienste Weihnachten und Silvester/Neujahr in der GdG Kornelimünster/Roetgen 2018

	Mo 24. Dezember Heiligabend	Di 25. Dezember 1. Weihnachtstag	Mi 26. Dezember 2. Weihnachtstag	Mo 31. Dezember Hi. Silvester	Di 1. Januar Neujahr
<b>Roetgen</b>	10.30 WGF (im Sen-Zentrum Jennepeterstraße) 15.00 Krippenspiel f. Kinder bis 6 Jahre 16.30 WGF für Familien mit Kindern ab 6 Jahre 23.00 Christmette		09.30 WGF		11.00 Hi. Messe
<b>Rott</b>	16.00 WGF (für Familien) 18.00 Christmette als WGF	09.30 Hi. Messe		18.00 WGF zum Jahresschluss	
<b>Walheim</b>	14.00 WGF Seniorenzentrum Auf der Kier 15.00 Gottesdienst Haus Augustinus 16.00 Familien-WGF in der Kirche 18.00 Christmette als WGF 24.00 Christmette	11.00 WGF		18.00 Hi. Messe zum Jahresschluss	
<b>Hahn</b>	08.00 Frühschicht (für Jugendliche) 15.00 WGF (für Kinder und Familien) 18.00 Christmette als WGF		11.00 Hi. Messe	18.00 Uhr WGF	
<b>Friesenrath</b>	17.00 Christmette als WGF	18.30 WGF			18.30 WGF
<b>Schmithof/Sief</b>	15.45 Christmette	09.30 WGF	09.30 WGF		09.30 WGF
<b>Lichtenbusch</b>	15.00 WGF (für Familien) 18.00 Christmette als WGF		11.00 Hi. Messe	11.00 WGF zum Jahresschluss	
<b>Oberforstbach</b>	16.00 Gottesdienst der evang. Gemeinde 18.00 Christmette als WGF			17.00 Hi Messe zum Jahresschluss	
<b>Schleckheim</b>	16.00 WGF (für Familien)	09.30 Hi. Messe			
<b>Kornelimünster</b>	15.00 Christmette für Kinder 17.00 musikalische Einstimmung 17.30 Christmette	10:30 Hi. Messe gemeinsam in der Abtei	11.00 Hi. Messe (Bergkirche)		11.00 Hi. Messe
<b>Venwegen</b>	16.00 WGF (für Familien) 18.00 Christmette (im Kloster)	09.00 Hi. Messe (im Kloster) 11.00 Hi. Messe	09.00 Hi. Messe (im Kloster)	18.00 Hi. Messe (im Kloster)	09.00 Hi Messe (im Kloster)
<b>Benediktinerabtei</b>	08:00 Frühmesse 11.30 Hochamt 17.30 1. Vesper von Weihnachten 23:00 Orgelmusik zum Weihnachtsfest 23.30 Christmette	08.00 Frühmesse 10:30 Pontifikalamt 17.30 Vesper mit sakramentalem Segen	08.00 Frühmesse 10.30 Hochamt 17.30 Vesper mit sakramentalem Segen	11.30 Hi. Messe 17.30 Vesper 23.15 Stille mit sakramentaler Anbetung 23:45 meditative Musik	08.00 Frühmesse 10.30 Hochamt 17.30 Vesper mit sakramentalem Segen

**Bußgottesdienst in St. Kornelius, Montag, 17.12. um 19.00 Uhr mit Beichtgelegenheit (für die komplette GdG)**

Die Veranstaltungen im Herbst waren zu unserer Freude wieder alle drei sehr gut besucht. Die Themen waren nicht einfach, aber sie regten auf unterschiedliche Art und Weise dazu an, sich mit Realitäten zu beschäftigen, die wir in unserem Alltag häufig gar nicht erleben. So wurden wir aus erster Hand sachlich und sehr menschlich über Ansätze und Möglichkeiten der Gefängnis-seelsorge informiert. Die Seelsorgerin tut ihren Dienst schon viele Jahre und es war bei uns das erste Mal, dass sie in eine Gemeinde eingeladen war, um über ihre Arbeit zu sprechen. Auch über die Arbeit von Caritas und SKF zur Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen hier in Kornelimünster erfuhren wir manches. Für einige von uns war es sicherlich neu und stieß auf reges Interesse. Nicht zuletzt beim Korneliusforum „Glauben in dieser naturwissenschaftlich geprägten Welt“ wurde uns aus der Sicht eines

Naturwissenschaftlers die Beziehung zwischen den Feldern Naturwissenschaft und Glauben zunächst einmal dargestellt, daran schloss sich eine lebhaftige Diskussion an. Auch dieser Abend war geprägt von gutem Austausch untereinander und der Suche nach Verständnis.

Wie jedes Jahr werden wir unsere Veranstaltungsreihe mit einer besinnlich, heiteren Stunde im Advent ausklingen lassen.

Wir wünschen allen Lesern dieser Zeilen eine friedvolle Advent- und Weihnachtszeit, Vorfriede auf das kommende Fest, eine gesegnete Weihnacht und: Kommen Sie gut ins neue Jahr!

Auch 2019 ist uns Jede und Jeder herzlich willkommen. Wenn sie die Themen unserer Offenen Abende und Korneliusforen interessieren, kommen Sie dazu - die Mitglieder der *kfd* St. Kornelius freuen sich auf Sie!

### Unsere nächsten Veranstaltungen:

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 04. Dezember 2018 | Adventabend<br>Advent, Zeit der Erwartung und der Besinnung       |
| 08. Januar 2019   | <b>Jahreshauptversammlung</b>                                     |
| 05. Februar 2019  | Offener Abend<br>„Als Muslima in Aachen leben“<br>mit Aynur Evner |

### Vorankündigung:

- |               |   |
|---------------|---|
| 05. März 2019 | Offener Abend<br>„Vergnügt am Veilchendienstag“ |
|---------------|---|

Beginn der Veranstaltungen im PARADIES: 20 Uhr, im Anschluss an den Gottesdienst in der Krypta

Für das Leitungsteam, Renate Dröner





## Eine Nachlese zur Kornelioktav

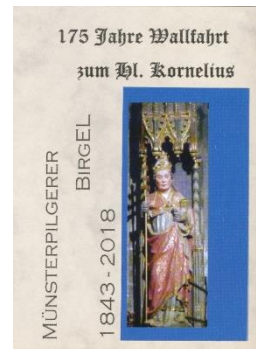
Die Gruppe der Münsterpilgerer Birgel kommt seit 1843 alle Jahre zur Kornelioktav! War es früher eine zweitägige Fußwallfahrt mit Übernachtung in Kornelimünster, so kommen sie heute meisten sonntags zu Fuß zur Verehrung des Hl. Kornelius und fahren abends wieder nach Hause.



Montags reisen sie nochmals an. Es wird in der Propsteikirche ein Gottesdienst gefeiert. Dann gibt es im Pilgercafé ein Frühstück zur Stärkung. Die 25 km zurück geht es dann wieder zu Fuß.



Zur Feier des Pilgerjubiläums gab es im Café diesmal den Hl. Kornelius und eine Wegzehrung aus Printen für den Rückweg nach Düren Birgel.



Verschiedene weitere Gruppen waren zur Stärkung im Café, sie kamen aus der Eifel, aus Stolberg und anderen Orten der näheren Umgebung, wie z.B. aus dem ostbelgischen Kelmis. Manche kommen schon seit Jahren oder Jahrzehnten, andere lassen einen fast vergessenen Brauch wiederaufleben.

Aber leider vermissten wir auch die eine oder andere Gruppe diesmal. Hier und da ist eine einzelne Person die Triebfeder der Gruppe, bei anderen sind es Gemeinde- oder Glaubensgruppen, die die Wallfahrt organisieren. Alle aber, die sich auf den Weg nach Kornelimünster machen, sind mit ganzem Herzen dabei.



*Für das Organisationsteam des Pilgercafés, Renate Dröner*

**Seniorenarbeit****Regelmäßige Termine:**

Mo. 14.45 - 17.00 Uhr

**Seniorentanz**Termine: **03.12., 10.12. 2018, 07.01.,****21.01. 04.02. 18.02.2019.**

Mo. 18.00 - 19.30 Uhr

Yoga (nicht nur für Senioren)

Di. 10.00 - 11.30 Uhr

Senioren-gymnastik (extern)

Di. 10.00 - 11.30 Uhr

**Sozial-sprechstunde** (kostenlos)

bei Frau Engelhardt. Es wird in dieser Zeit ein kleines Frühstück angeboten.

Termine: **18.12., 22.01., 19.2.**

Mi. 10.30 Uhr

**Kochen**, Anmeldung A. Maassen, Tel. 02408-2108Termine: **23.01., 06.02.**

Mi. 13.00 Uhr Abfahrt

**Seniorenkino** im Apollo, mit Kaffee und Kuchen, 14-tägig, Eintritt 6,20 € + ASEAG-Fahrtkosten**Fußweg!** Anmeldung: A. Maassen 02408-2108Termine: **05.12., 19.12.18, 02.01., 16.01., 30.01.,****13.02., 27.02.**

Do. 14.30 – 16.45 Uhr

**Gedächtnis-training**, Basteln, Singen, Gesellschafts- und Bewegungsspiele, **Geburtstagsfeiern**Zusätzlich am **06.12 und 07.02.** ist Singen mit Verena und ihrer Gitarre (15.15-16.15 Uhr),

Fr. 14.30 – 18.00 Uhr

**Skatrunde****Besondere Termine:**

Do. 13.12. 14.30 Uhr

**Adventfeier** bei Kaffee und Kuchen

unter Mitwirkung des Kinderchors,

Vorlesen der Weihnachtsgeschichte uvm

Do. 10.01. 14.30 Uhr

**Neujahrsfrühstück!**

Anmeldung: A. Maassen 02408/2108

**SUCHEN FUNKTIONSTÜCHTIGEN PLATTENSPIELER*****Alle Veranstaltungen im „Paradies“, wenn nichts anderes angekündigt ist.***

Angelika Maassen

## St. Martin 2018 in Venwegen

.....“es hat gebrannt..“



Nach zwei Jahren herber Enttäuschung konnten sich alle Kinder und Erwachsene in diesem Jahr an einem schönen, großen Martinsfeuer erfreuen. Die Holzsammlung war ein schöner Erfolg und es haben sehr viele daran teilgenommen.

Es war schön zu sehen, dass viele Häuser toll geschmückt und beleuchtet waren. Vielen Dank.

Am Bürgerhaus angekommen, wurden alle mit dem schönen brennenden Martinsfeuer belohnt; für die Kinder gab es vom St. Martin die prall gefüllten Tüten.

Auch in diesem Jahr wurden wieder alle Zugteilnehmer mit leckerem, heißen Glühwein und anderen Geträn-

ken bestens versorgt. Zudem gab es viel Selbstgebackenes und selbst Herzhaftes wurde angeboten. Vielen Dank an die 4a von Frau Wieners der OGGS Breinig.

Wir danken insbesondere

- den „Geldsammlern“, die die Spenden einsammeln.
- den „Bürgern von Venwegen“ für die Geldspenden
- den „Holzsammlern“, die ein schönes Martinsfeuer stapeln
- Herrn A. Prick, der jedes Jahr seinen Trecker zur Verfügung stellt fürs Holz sammeln
- der „Feuerwehr“, die für das ordnungsgemäße Abbrennen sorgt und anschließend „Wache“ schiebt und zusammen mit
- der „Polizei“, für den sicheren Zug-Weg sorgt.
- den „Tütenpackerinnen“, die in Windeseile ca. 380 Tüten packen.
- Frau Nießen und Herr Diakon Ervens, die dafür sorgen, dass die Kinder an der Kirche ihren Segen erhalten.
- dem Musikzug aus Mützenich, der mit schönen Martinslieder den Zug begleitet hat.
- Frau D. Birken und Herr M. Adrian, die großzügig gespendet haben (Sachspenden).
- Herrn Assheuer, der jedes Jahr sein Pferd für den St. Martin zur Verfügung stellt.

Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft das Martinsfest in dieser Form feiern können.

Freuen wir uns auf nächstes Jahr.

*Bernie Frings, Astrid Robens u. Evi Moers*

## Nachruf

Am 28.10.2018 verstarb aus unserer Pfarre die langjährige Sakristanin Frau Maria Klein. Nach Eintritt in den Ruhestand übernahm sie in St. Brigida viele Ehrenämter, die sie bis zum Eintritt ihrer Gebrechlichkeit ausübte.

Frau Maria Klein hat sich um die Pfarrgemeinde sehr verdient gemacht. Sie hinterlässt eine Lücke, die wir mit unseren Erinnerungen und Gedanken füllen, aber niemals schließen können!

Der Herr gebe ihr die ewige Ruhe!

*Kirchenvorstand und Brigidakreis der Pfarre St. Brigida, Venwegen*

## Weihnachtsbaumverkauf

Die Pfadfinder St. Georg Venwegen verkaufen wie jedes Jahr an der alten Schule Venwegen am 15.12.2018 ab 10.00 Uhr wieder Weihnachtsbäume auf dem Schulhof (mit heißen Getränken und Keksen).

## Sternsinger in Venwegen



Am **03., 04., und 05. Januar 2019** werden die Sternsinger **voraussichtlich** wieder in **Venwegen** unterwegs sein. In **Mulartshütte** ziehen die Sternsinger voraussichtlich am **05. Januar 2019** durch den Ort.

Um auch 2019 durch alle Straßen ziehen zu können, bitten wir euch und Sie, sich zahlreich an der Aktion zu beteiligen. Es macht Spaß und gibt vielen Kindern in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa die Chance auf eine menschenwürdige Zukunft.

**Sollten wir bis zum 16.12.2018 keine ausreichende Anzahl an Rückmeldungen haben, werden wir nur noch auf Anfrage in die Häuser und Familien kommen können.**

Geplant ist bisher, dass die eigentliche Aktion am 03.01.2019 im Pfarrheim startet und am 05.01.2019 um 18 h mit einem Wortgottesdienst abschließt. An einem Vormittag, wahrscheinlich am 04.01.2019, werden wir auch wieder die Bewohner im Altenheim besuchen.

**Weitere Informationen zum Ablauf gibt es dann durch Aushänge bzw. ein Rundschreiben, sobald klar ist, wie wir die Aktion gestalten können.**

**Verbindliche Anmeldungen bitte bis 16.12.2018 für Venwegen bei Petra Reiß, Rainweg 14, Tel. 5724, [petrareiss1@gmx.net](mailto:petrareiss1@gmx.net) und für Mulartshütte bei Rosi Breidt Tel.: 704880**

## Brigidafest 2019 in Venwegen

Zum Namenstag der heiligen Brigida am 1. Februar feiert die Gemeinde St. Brigida in Venwegen ihr Patronatsfest. Die Feier des Gottesdienstes in der Pfarrkirche ist für **Sonntag, den 03. Februar 2019**, um 09<sup>30</sup> h geplant.

Nach dem Gottesdienst sind alle Pfarrangehörigen und Gäste herzlich **in das Pfarrheim** eingeladen. Dort feiern wir gemeinsam bei Brötchen, Kuchen und verschiedenen Getränken weiter. Wir freuen uns, mit Ihnen das Patronatsfest zu feiern.

*Brigidakreis Venwegen*



## HEILIGE ODER KELTISCHE GÖTTIN? – BRIGIDA VON KILDARE



Viele Legenden ranken sich um Brigida von Kildare, die starke Frau neben den beiden

Nationalheiligen Irlands, Patrick und Columban. Tiere seien ihr zu Diensten

gewesen, sie habe Wunder gewirkt, ihr Stiefvater sei ein Druide gewesen. Und dann ist da noch die immer wieder auftauchende Frage, ob die christliche Heilige nicht in Wahrheit eine umgedeutete keltische Göttin sei.

Historisch ist wenig Gesichertes von Brigida bekannt, weshalb sie auch nicht mehr im offiziellen römischen Heiligenkalender auftaucht – was ihre Verehrung nicht im Mindesten verhindert. Sie trägt sogar den Beinamen *Maria Hibernorum* = Maria (Mutter Gottes) Irlands. Von der historischen Brigida (oder Brigit) ist bekannt, dass sie in der Mitte des 5. Jh. geboren worden sein soll – im selben

Jahrhundert wie Patrick – und mit 70 Jahren um 520/524 starb. Sie gründete das Kloster *Kildare* (=Eichenzella), dessen Äbtissin sie war und in dem sie auch starb.

Diese spärlichen historischen Daten stehen in keinem Verhältnis zur großen Überlieferungsgeschichte der Heiligen. Die frühesten schriftlichen Berichte über Brigida entstammen einer Biografie, die im 7. Jh. ein Mann namens *Cogitosus* verfasste. Es ist die älteste in Irland verfasste Heiligenvita – und die Vorlage für die Biografie, die der Mönch Muirchú später über den heiligen Patrick schrieb.

Cogitosus berichtet eine Fülle von Wundern, die Brigida vollbracht haben soll. Sie ähneln den Wundern Jesu im Neuen Testament: Brigida heilt Kranke, gibt den Bedürftigen Nahrung und verwandelt Wasser in Bier. Andere Wunder zeigen deutliche keltische Einflüsse, wie Brigidas wundersames Verhältnis zu Tieren oder dass sie ihre nassen Kleider an einem Sonnenstrahl



aufhängte. Cogitosus ist bestrebt, den Ruhm Brigidas gegenüber der Verehrung des heiligen Patrick zu mehren. Damit versucht er auch, die Vorherrschaft von Brigidas Kloster Kildare in Irland zu sichern, das in Konkurrenz zur Kirche von Armagh, der Heimat Patricks, stand.

Von einer engen Beziehung zwischen Brigida und Patrick berichten aber auch andere Überlieferungen. Nach dem *Book of Armagh* (9. Jh.) seien Patrick und Brigida, die beiden „Säulen Irlands“, so vertraut gewesen, dass sie nur ein Herz und einen Geist besessen hätten. Und auch im Grab waren sie vereint, denn als 878 in Kildare ein Überfall der Dänen drohte, sollen Brigidas Gebeine nach Downpatrick gebracht worden sein, wo sie neben Patrick beigesetzt wurden.

## Eine keltische Göttin?

Doch was ist mit der Vermutung, hinter der heiligen Brigida stehe keine

historische Persönlichkeit, sondern eine keltische Göttin gleichen Namens? Diese Annahme beruht u. a. auf der Namensgleichheit, einer Reihe von Brigida zugeschriebenen „überirdischen“ Wundern (-Brigida gilt als Herrin der Tiere, des Landes und der Elemente-) sowie dem Gedenktag Brigidas, der seit frühester Zeit an ihren Todestag, dem 1. Februar gefeiert wird. Das ist jedoch auch das Datum des keltischen Festes *Imboic* zum Beginn des Frühjahres. Allerdings gibt es keinen Beleg für die Verehrung dieser keltischen Göttin in Irland.

Eher haben wohl die Biografen Brigidas, besonders die späteren, bewusst einige „göttliche“ Züge in die Charakterisierung Brigidas eingeflochten, um ihre Autorität (und die ihres Klosters) zu stärken.

(Barbara Leicht)

© Welt und Umwelt der Bibel 3/2018,  
Katholisches Bibelwerk e.V.,  
[www.bibelwerk.de](http://www.bibelwerk.de)



## Herzliche Einladung

### zur Aussendungsfeier des Friedenslichts 2018

So., 16. 12. 2018, 18:00 Uhr, **Propsteikirche St. Kornelius**

Auch in diesem Jahr gestalten wir, die Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG), Stamm Kornelimünster, wieder eine kinderfreundliche Aussendungsfeier

und freuen uns sehr über jede und jeden, der kommt.

Jedes Jahr wird eine Flamme in der Geburtsgrötte Jesu Christi in Betlehem

entzündet und von Vertretern der anerkannten Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände in Wien abgeholt. Per Zug wird das Licht in über 30 zentrale Bahnhöfe in Deutschland getragen, sowie in andere Länder Europas und sogar bis nach Amerika. Bereits seit 1994 beteiligen sich deutsche Pfadfinder an der Aktion, die auf eine Initiative des ORF Linz zurückgeht, der bis heute das Licht in Betlehem abholt. Als Symbol für

### „Frieden braucht Vielfalt“

Bitte denkt an eine Kerze oder ein **Windlicht**, um das Friedenslicht selbst mit nach Hause nehmen zu können und/oder einander weiterzugeben.

In **Venwegen** bringen die Pfadfinder am Sonntag, dem 16.12.2018, 18.00

Frieden, Wärme, Solidarität und Mitgefühl soll das Licht an alle „Menschen guten Willens“ weitergegeben werden. Wer das Licht empfängt, kann damit selbst die Kerzen von Freunden und Bekannten entzünden, damit an vielen Orten ein Schimmer des Friedens erfahrbar wird, auf den die Menschen in der Weihnachtszeit besonders hoffen. In diesem Jahr steht das Friedenslicht unter dem Motto:

Uhr, ebenso das Friedenslicht in die Pfarrkirche St. Brigida, wo es dann mit einer kleinen Wortgottesfeier mit Unterstützung des Kirchenchores St. Brigida an die Pfarrangehörigen und Gäste verteilt wird.

## Roverway 2018 der PSG in den Niederlanden

Diesen Sommer fand der Roverway in



Den Haag und Zeewolde in den Freuden aus Irland, Finnland und Rumänien verbracht als mit einem Großteil der 150 deutschen Teilnehmer. Das Programm wurde auf die Niederlande und das überall vorhandene Wasser ausgerichtet: wir waren windsurfen, segeln, Fahrrad fahren, haben eine Windmühle besichtigt, und, und, und. Die Abende wurden leider aufgrund des mehr als guten Wetters und der damit verbundenen Dürre leider nur selten durch Lagerfeuerrunden gefüllt.

Lars Göttgens

Niederlanden statt. Das ist ein großes internationales Pfadfinder-Zeltlager und -Treffen, dass alle zwei bis drei Jahre in einem anderen europäischen Land stattfindet. Dort sind über 4000 Pfadfindern aus 53 Ländern für zehn Tage zusammengekommen.

Das Lager war sehr auf den internationalen Austausch ausgelegt, es wurde z.B. in gemischten Gruppen gekocht und am Programm teilgenommen. So habe ich deutlich mehr Zeit mit neuen

Stattdessen haben wir Pfadfindertraditionen aus anderen Ländern kennengelernt und Spaß an neuen Spielen gehabt.

Aus unserer GdG war ich, Lars von der PSG in Kornelimünster, bei diesem besonderen Lager dabei. Ich finde es großartig, wie Pfadfinderei in allen Teilen der Erde so verschieden, aber doch sehr ähnlich gelebt wird und ich freue mich schon auf das nächste große internationale Lager 2020 in Polen!



## Weihnachtsbaumverkauf

Die PSG verkauft auch in diesem Jahr wieder Weihnachtsbäume am 15.12.2018 von 10:00 bis 14:00 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule Kornelimünster. Gleiches geschieht in Venwegen. Siehe unter „**Venwegen**“.

## Firmung an der Himmelsleiter

Am 06. Dez., 18:00 Uhr in St. Hubertus, Roetgen

Am 08. Dez., 18:00 Uhr in der Abteikirche Kornelimünster

Am 09. Dez., 11:00 Uhr in der Propsteikirche Kornelimünster

[www.gdg-himmelsleiter.de](http://www.gdg-himmelsleiter.de)

Redaktionsschluss für den nächsten KONTAKT: 15. 02. 2019

### IMPRESSUM

Herausgeber des Gemeindebriefs KONTAKT: Pfarrgemeinden St. Kornelius, Kornelimünster, Tel. 02408/2106, und St. Brigida, Venwegen

Redaktion: Dr. H. Boegershausen (E-Mail: boegershausen@t-online.de, Tel. 4319), H. Esser (Tel. 0241/4006044), A. Leisten (Tel. 58124), Gemeindefereferent A. Reipen

## Erreichbarkeit in der Gemeinschaft der Gemeinden Kornelimünster / Roetgen

<b>Dr. Ewald Vienken, Propst</b>	GdG-Leiter	Tel. 59941 20 <a href="mailto:Pfarramt@himmelsleiter.de">Pfarramt@himmelsleiter.de</a>
<b>Manfred Oslender</b>	Diakon	Tel. 59941 22 <a href="mailto:Manfred.Oslender@himmelsleiter.de">Manfred.Oslender@himmelsleiter.de</a>
<b>Patrick Wirges</b>	Pastoralreferent	Tel. 59941 30 <a href="mailto:Patrick.Wirges@himmelsleiter.de">Patrick.Wirges@himmelsleiter.de</a>
Walheim	Albert-Einstein-Str. 36	
<b>Cordula Kanera-Neumann</b>	Gemeindereferen- ..	Tel. 59941 23 <a href="mailto:cordula.kanera-neumann@himmelsleiter.de">cordula.kanera-neumann@himmelsleiter.de</a>
<b>Dorothee Wakefield</b>	Gemeindereferen- ..	Tel. 59941 28 <a href="mailto:Dorothee.Wakefield@himmelsleiter.de">Dorothee.Wakefield@himmelsleiter.de</a>
<b>Adrian Reipen</b>	Gemeindereferent	Tel. 59941 24 <a href="mailto:Adrian.Reipen@himmelsleiter.de">Adrian.Reipen@himmelsleiter.de</a>
Kornelimünster	Benediktusplatz 11	
<b>Mechthild Reipen</b>	Gemeindereferentin	Tel. 59941 25 <a href="mailto:Mechthild.Reipen@himmelsleiter.de">Mechthild.Reipen@himmelsleiter.de</a>
Oberforstbach	Schwinningstr. 96	
<b>Margit Umbach</b>	Caritas Projekt-Mitarbeiterin	Tel. 59941 27 <a href="mailto:Margit.Umbach@himmelsleiter.de">Margit.Umbach@himmelsleiter.de</a>
Walheim	Albert-Einstein-Str. 36	
<b>Birgit Groß</b>		Tel. 59941 92 <a href="mailto:Birgit.Gross@KGV-himmelsleiter.de">Birgit.Gross@KGV-himmelsleiter.de</a>
Walheim	Albert-Einstein-Str. 36	
<b>Klara Rücker</b>	Kirchenmusikerin	Tel. 59941 26 <a href="mailto:Klara.Ruecker@himmelsleiter.de">Klara.Ruecker@himmelsleiter.de</a>
Kornelimünster	Benediktusplatz 5	
<b>Büro des Kirchengemeinerverbandes</b>		Tel. 59941 90, FAX 59941 99 <a href="mailto:Verwaltung@KGV-himmelsleiter.de">Verwaltung@KGV-himmelsleiter.de</a>
Walheim	Albert-Einstein Str. 36	
<b>Brigitte Wagemann</b>	Pfarrbüro K'münster	Tel. 59941 12 <a href="mailto:Brigitte.Wagemann@himmelsleiter.de">Brigitte.Wagemann@himmelsleiter.de</a>
<b>Ulrike Mertens-Ziemons</b>	Pfarrbüro K'münster	Tel. 59941 13 <a href="mailto:Ulrike.Mertens-Ziemons@himmelsleiter.de">Ulrike.Mertens-Ziemons@himmelsleiter.de</a>

## GOTTESDIENSTZEITEN

	Kornelimünster Propsteikirche	Kornelimünster Abtei	Venwegen Pfarrkirche	Venwegen Maria im Venn
Sa.		11.30 h		
Sa.		17.30 h Vesper	18.00 h*	07.00 h
So.	11.00 h	10.30 h		09.00 h
		17.30 h Vesper		
Mo.		18.00 h		07.00 h
Di.	19.15 h	18.00 h		07.00 h
Mi.		18.00 h		
Do.		18.00 h		07.00 h
Fr.	08.15 h	18.00 h		15.00 h

\*Hinweis: An jedem 4. Samstag hl. Messe, an jedem 2. Wortgottesfeier

## Anschriften

Pfarrbüro Kornelimünster Benediktusplatz 11	52076 Aachen <a href="http://www.st-kornelius.de">www.st-kornelius.de</a>	Tel. 59941 02 <a href="mailto:Pfarramt@himmelsleiter.de">Pfarramt@himmelsleiter.de</a>
Dr. Ewald Vienken, Propst	Benediktusplatz 11	Tel. 59941 20
Pfarrzentrum "Paradies" Begegnungsstätte, Leiterin Angelika Maassen	Benediktusplatz 5	Tel. 59941 02 Tel. 2108
KITA Kornelimünster, Leitung	Gangolfsweg 6	Tel. 59941 70 <a href="mailto:Sonja.Azzlyani@himmelsleiter.de">Sonja.Azzlyani@himmelsleiter.de</a>
Kath. Kindergarten Maria im Venn	Rainweg 36	Tel. 9750-159
Benediktinerabtei Kornelimünster	Oberforstbacher Str. 71	Tel. 3055
Ev. Gemeindebüro	Schleckheimer Str. 12	Tel. 3282

Homepage der GdG [Im Internet zu finden unter „GdG an der Himmelsleiter“](#)

## Öffnungszeiten bzw. Sprechzeiten

Pfarrbüro Kornelimünster	Montag bis Freitag	10.00 - 12.00 h
Propst Dr. Ewald Vienken		nach Vereinbarung
Adrian Reipen	geistl. Begleitung / Exerzitien	nach Vereinbarung

## Beratung und Hilfe

Telefonseelsorge	Tel. 0800-1110111 bzw.	Tel. 0800-1110222
Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen		Tel. 0241-20085
Psycho-Soziale Beratung		Tel. 0241-39099
Hilfe zum Weiterleben		Tel. 0241-38885
Hospiz-Arbeit, Info/Kontakt	Yvonne Bougé	Tel. 3993
Priester-Notruf		Tel. 0241-60060